



# Hain Naturböden – Nachhaltigkeit

---

## **Mit Parkett einen Beitrag zum Klimaschutz leisten**

Schöner wohnen heißt heute mehr als eine angenehme Atmosphäre in den eigenen vier Wänden zu schaffen. Schön ist in Zeiten des Klima- und Umweltschutzes neu definiert: Denn schön sollte auch nachhaltig sein. Holzböden, seit vielen Jahren einer der begehrtesten Bodenbeläge fürs Heim, verbinden beide Aspekte: Sie sind optisch schön, praktisch und erfüllen gleichzeitig zeitgemäße Anforderungen an moderne, nachhaltige Baustoffe: von der Herstellung über wertbeständige, lange Nutzungszeit bis zu einem umweltschonenden Nutzungsende.

## **Aus nachhaltiger Forstwirtschaft**

Nachhaltigkeit beginnt beispielsweise bei dem Hersteller Hain, Spezialanbieter von geölten Landhausdielen mit dem Rohstoff: Das bayerische Familienunternehmen setzt ausschließlich Hölzer aus europäischer, nachhaltiger Forstbewirtschaftung aus der Region ein, auch um lange Anfahrtswege zu vermeiden. Einheimische Hölzer wie Eiche verbinden Regionalität mit Robustheit. Information über die Herkunft liefern Nachweise und Zertifikate, so können illegale Quellen ausgeschlossen werden.

## **Hohe Lebensdauer**

Holzböden besitzen bei richtiger Pflege eine lange Lebensdauer: Durch die besondere Oberflächenbehandlung mit Naturöl entsteht ein wertbeständiger Boden mit widerstandsfähiger Nutzschicht. Das Parkett ist dadurch robust und strapazierfähig, wasserunempfindlich und schmutzresistent. Zur Pflege stehen spezielle, umweltgerechte Seifen zur Verfügung. Selbst Schadstellen können einfach und schnell ausgebessert werden – etwa durch punktuellen Nachschleifen mit Neuauftragung von Öl. Farbunterschiede gleichen sich mit der Zeit wieder aus. Holzböden können mehrmals geschliffen und mit einer neuen Oberfläche versehen werden. Böden mit ausreichender Dicke können auch ausgebaut und wiederverwendet werden. Hat der Boden doch ausgedient, kann er verbrannt oder umweltschonend entsorgt werden. Damit schließt sich die Kette der Nachhaltigkeit.